Anick Volger
Tüfenbergstrasse 8
9105 Schönengrund

079 711 52 02
a.volger@bluewin.ch

Anick Volger
Präsident SVP AR

Medienmitteilung der SVP AR

Schönengrund, 28. November 2026

SVP AR setzt auf bürgerliche Zusammenarbeit

Die SVP Appenzell Ausserrhoden hat an ihrer Generalversammlung vom Freitagabend in Herisau die Wahlempfehlungen für die Regierungsratswahlen 2027 festgelegt. Nach intensiven Diskussionen sprachen sich die 46 anwesenden Delegierten in geheimer Abstimmung für Katrin Alder, Yves Noël Balmer, Karin Jung und Balz Ruprecht aus.

Im Restaurant Park in Herisau begrüsste Parteipräsident Anick Volger die Delegierten zur Generalversammlung der SVP Appenzell Ausserrhoden. Im Zentrum standen die Gesamterneuerungswahlen des Regierungsrates vom 28. Februar 2027. Landammann Hansueli Reutegger war bereits an der Mitgliederversammlung im Oktober einstimmig für eine weitere Amtsdauer nominiert worden. Nun galt es, die vier verbleibenden Plätze auf der Wahlempfehlung der SVP zu besetzen.

Die beiden neuen Kandidierenden sowie die bisherigen Regierungsmitglieder erhielten Gelegenheit, ihre politischen Schwerpunkte und Vorstellungen für die kommende Legislatur darzulegen. In der anschliessenden Fragerunde und einer intensiven Diskussion setzten sich die Delegierten mit den Kandidaturen auseinander.

Klare Wahlempfehlung für die Regierungsratswahlen 2027

Für die SVP steht eine handlungsfähige Regierung im Zentrum, die den grossen Herausforderungen der kommenden Jahre mit klaren Prioritäten, einem verantwortungsvollen Umgang mit den Kantonsfinanzen und einer konstruktiven bürgerlichen Zusammenarbeit begegnet. Dabei zählt nicht allein die Parteizugehörigkeit, sondern insbesondere die Bereitschaft, gemeinsam sachorientierte und tragfähige Lösungen für Appenzell Ausserrhoden zu erarbeiten. In der anschliessenden geheimen Abstimmung erreichten Katrin Alder, Yves Noël Balmer, Karin Jung und Balz Ruprecht das absolute Mehr. Regierungsrätin Susann Metzger verfehlte das absolute Mehr, aus Sicht der Delegierten vermochte sie in ihrer bisherigen Regierungsarbeit keine erkennbaren positiven Akzente zu setzen.

Ein wesentlicher Kritikpunkt war dabei ihre Bildungspolitik. Insbesondere die drohende Abschaffung der Schulnoten stiess bei den Delegierten auf grosses Unverständnis. Dies umso mehr, da sich das Ausserrhoder Stimmvolk im Jahr 2009 ausdrücklich für die Wiedereinführung der Schulnoten ab der vierten Klasse ausgesprochen hat. Eine Änderung von dieser Tragweite muss zuerst politisch diskutiert und demokratisch legitimiert werden. Erst danach darf ein entsprechendes Projekt kantonsweit umgesetzt werden. Wer diesen Ablauf umkehrt, riskiert erhebliche Aufwände und schafft Tatsachen, bevor die zuständigen politischen Instanzen entschieden haben.
Die Delegierten erwarten von der Regierung, dass sie politische Grundsatzentscheide respektiert, die Anliegen der Bevölkerung ernst nimmt und grössere Veränderungen erst auf einer klaren politischen Grundlage vorantreibt.

Ordentliche Generalversammlung bestätigt Parteileitung

Im ordentlichen Teil der Generalversammlung genehmigten die Delegierten die Jahresberichte und bestätigten Parteipräsident Anick Volger in seinem Amt. Neu in das Vizepräsidium wurde Walter Raschle für den zurücktretenden a.NR David Zuberbühler, gewählt. Thomas Preisig übernimmt das Kassieramt und Roland Danuser ergänzt die Geschäftsprüfungskommission. Die weiteren bisherigen Mitglieder der Parteileitung und der Geschäftsprüfungskommission wurden ebenfalls einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Damit ist die Parteileitung wieder komplett besetz.

Mit den abgeschlossenen Nominationen und einer bestätigten Parteileitung richtet die SVP Appenzell Ausserrhoden ihren Blick auf die Gesamterneuerungswahlen 2027. Ziel bleibt eine starke bürgerliche Vertretung im Kantons- und Regierungsrat sowie eine Politik, die Verantwortung übernimmt und sich an den Bedürfnissen der Ausserrhoder Bevölkerung orientiert.

Für Fragen:

Parteipräsident SVP AR
Anick Reto Volger
079 711 52 02
praesident@svp-ar.ch

Bild zur freien Verfügung.

